



Quartier Breitenrain-Lorraine

Baujahr 1933-1935

Architekten Hans Weiss, Architekt, Bern

Bauherrschaft Herzog & Söhne, Baugeschäft, Bern; Hans Weiss, Architekt, Bern

Parzellen-Nr. 1814-1820, 1845

Baugeschichtliche Daten

o. Dat. diverse An- und Umbauten

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Literatur: Graf 1997, S. 141/142; Adam 2007, S. 26/27

Reihenmehrfamilienhäuser, erb. 1933-1935

Acht Mehrfamilienhäuser, die entlang des Nordrings und der Wylersstrasse eine blockrandähnliche Bebauung bilden. Die Putzbauten sind in zwei kurz aufeinander folgenden Etappen entstanden. Die architektonische Einheit des Baukörpers beruht vor allem auf der trotz Terrainunterschieden beibehaltenen Gebäudehöhe und der dadurch möglich gewordenen, übergreifenden Attika. Ein feines Traufgesims lässt ein Flachdach vermuten, in Wirklichkeit ist der Bau jedoch mit einem extrem flachen Walmdach gedeckt. Die Fassaden sind rhythmisch und achsentreu gegliedert. Scharf eingeschnittene Fensteröffnungen, die achsenweise in Grösse und Form variieren, geben differenziert die Nutzung der Räume wieder. Vertikale Bandfenster versorgen die Treppenhäuser mit Licht. Die Hausgrenzen werden durch mehrere Achsen zusammenfassende Balkone überspielt. Der Bau reagiert vorzüglich auf seine exponierte Stellung. Die überdeck gestellte, vierachsige, aus dem Baukörper hervortretende Fassade gegen die grosse Strassenkreuzung vermittelt zwischen der sich öffnenden Südostfassade entlang des Nordrings und der diskreten nordöstlichen Eingangsseite. Diese auffällige und geschickte Ecklösung wird zusätzlich unterstrichen durch den abgerundet eingeschnittenen, von breiten Schaufenstern flankierten Eingang, dem eine die Einfriedung durchbrechende Freitreppe vorgelagert ist. Die rückseitige Hofsituation ist durch ein jüngeres Gebäude verändert worden, die Strassenfassaden werden von einem schmalen, baumbestandenen Vegetationsstreifen gesäumt. Das Haus Nr. 71 besitzt als südwestlicher Kopfbau eine Dachterrasse und ist zusammengebaut mit einer kurz zuvor vom selben Architekten errichteten Zeile (Wylersstrasse 73-77). In für bernische Verhältnisse jener Zeit fortschrittlicher Art ist das eindruckliche Ensemble der Formensprache des Neuen Bauens verpflichtet. HP.R. 1991 / ste 2016

